



W. K.

Königl. Majest. in Pohlen / und Churfürstl. Dur.öhl.  
zu Sachsen etc. etc. wohlbestallten

Bett-Meisters

und

Bau - Schreibers

Auff dem Schloß Hartenfels zu Torgau/

Titul

**H A U S Z L E R**

**Christoph Häuslers,**

Und dessen

Seliebten Braut /

Titul

**S O P H I A**

**Johanna Sophia**

**Bertolin /**

Am Tage Ihrer wohl-vollzogenen

**Wohzeit = Freude /**

Den 24. Octobr. 1702.

Zu Wien Ergen

Beglückwünschtes

**Braut = und Ehe = Bette.**

**Z O R B A U /**

Gedruckt bey Joh. Zach. Kempen.

**J**esabella Nubilis, und Androphora giengen vor einiger Zeit mit einander spazieren. Unter andern vertraulichen Discours fielen sie auff den Punct des Männer-Nehmens; Dabey die- se jene fragte: Was sie vor einen Kerl wohl zu ihrem Manne und Vergnügen haben möchte? Worauff sie sich anfangs ganz ei- fern und unempfindlich stellet; Als ihr aber etwas genauer auß den Puls der Liebe gefühlet ward / gab sie sich endlich / und bekante frey: Wann sie ja einen haben sollte / wolte sie lieber etwas rechtes und einen Herrn/ als gemeines und Meister haben. Es klinge ja gar zu schlecht/ wann es hiesse: Meister Caspar: Meister George: Meister Loreng: Meister Hanns Wurst/ &c. Ey sagte diese: Ein rechtschaffener Meister ist aller Ehren werth / und ein ehrlich Handwerck hat einen güldenen Boden; Läßt keinen Meister so leicht fallen/ wann es mit Gottes- furcht/ Ehren und undurchbrochenen Fleiß getrieben wird; Da man hingegen so manchen Herrn und Monsieur, mit Französischen Degen und Spanischen Rohr/ müßig und liederlich in der Irre herum w- gen siehet/ und ist von solchen à la mode-Bruder doch wohl keines bezahlet/ auch öfters nicht so viel im Beutel/ daß eine mäßige Mahlzeit entrichtet werden könne. Dem sey wie ihm wolle! sagte Jesabella: So bleibe ich dennoch bey meiner Resolution, Es wäre dann/ daß ich einen Meister/ oder einer mich arapirte/ der Meister und Herr zugleich tituliret würde. Androphora lachte und sprach: Das käme wohl lächerlich herauß/ wann ich zu einem sagen wolte: Guten Abend Herr Meister Christoph/ ich hätte gerne ein Pfund Lichte/ Speck/ Tabac/ &c. Der Herr Meister würde mich gewiß heimleuchten / und abfenstern/ daß ich in seinen Kram wieder zu kommen allen Appetit verliere würde. Ha! Ha! replicirte Jesabella, ich weiß derer gnug / die Meis- ter und Herr / Herr und Meister sich / mit aller Reputation nennen/ ruffen und schreiben lassen. Habe unlängst von einem Freunde / bey guter Gesellschaft / einen ganzen Catalogum solcher Herrischen Meis- ter gehöret / und ein ganz A B C. voll angemercket/ die ich/ nach Affe- ction meines schwachen Gedächtniß/ iest erzehlen will:

Saget man nicht?

Herr A B C-Meister. Alt-Meister. Am-Meister.  
 Herr Bade-Meister. Ball-Meister. Vateris-Meister. Bau-Meister. Berg-  
 Meister. Bett-Meister. Bothen-Meister. Brat-Meister. Brau-  
 Meister. Brücken-Meister. Brunnen-Meister. Büchsen-Meister. Bür-  
 ger-Meister.  
 Herr Cammer-Meister. Capell-Meister. Ceremonien-Meister. Chor-Meister.  
 Herr Danc-Meister.  
 Herr Epistel-Meister. Exercitien-Meister.  
 Herr Fähr-Meister. Fecht-Meister. Fisch-Meister. Floß-Meister. Forst-  
 Meister.

Herr

Herr General-Feld-Zeug-Meister. General-Krieges-Zahl-Meister. General-  
 Quartier-Meister. Grob-Meister.  
 Herr Hammer-Meister. Haus-Meister. Horn-Meister. Hof-Meister. Holz-  
 Meister. Hospital-Meister.  
 Herr Jäger-Meister. Jung-Meister.  
 Herr Keller-Meister. Kercker-Meister. Krieges-Zahl-Meister. Küchen-  
 Meister.  
 Herr Land-Bau-Meister. Land-Jäger-Meister. Lehr-Meister.  
 Herr Markt-Meister. Mauer-Meister. Minir-Meister. Mit-Meister.  
 Müng-Meister.  
 Herr Nacht-Wacht-Meister. Neben-Meister.  
 Herr Ober-Meister. Ober-Forst-Meister. Ober-Land-Fisch-Meister. Ober-  
 Hof-Meister. Ober-Hoff-Jäger-Meister. Ober-Küchen-Meister.  
 Ober-Land-Baumeister. Ober-Postmeister. Ober-Stall-Meister.  
 Ober-Waldmeister. Ober-Zeugmeister.  
 Herr Pagen-Hoff-Meister. Pfundmeister. Postmeister. Pritschmeister. Pro-  
 viant-Meister.  
 Herr Quartier-Meister.  
 Herr Rauchs-Meister. Rauchmeister. Rechenmeister. Reichs-Pfennig-  
 Meister. Resse-Bettmeister. Rittmeister. Rentmeister. Röhr-  
 meister. Rottmeister.  
 Herr Salz-Kothmeister. Schaaffmeister. Schatzmeister. Schichtmeister.  
 Schiffmeister. Schirmmeister. Schmelzmeister. Schreibmeister.  
 Schulmeister. Schützenmeister. Singemeister. Speisemeister.  
 Sprachmeister. Stadelmeister. Stallmeister. Stockmeister.  
 Herr Leuchtmaster. Trenchir-Meister.  
 Herr Unter-Meister. Vogelmeister. Voltgir-Meister.  
 Herr Waage-Meister. Wagen-Meister. Wachtmeister. Werkmeister.  
 Wein-Meister. Wild-Meister.  
 Herr Zaunpfeiler-Meister.  
 Herr Zgel-Meister.  
 Herr Zahl-Meister. Zeh-Meister. Zeugmeister. Ziegel-Meister. Zimmer-  
 meister. Zuchmeister. Zunftmeister.

Simplicissimus, der sich unterwegs bey diesen Beyden mit eingemäu-  
 sepfeffert hatte/ erstaunte über die erschrecklich grosse Herren-Meister-  
 Zahl/ (und solte man sehr zweiffeln/ ob deren/ auff dem Wittenber-  
 gischen solennen Jubel-Feste/ so viel unter den neu-gemachten Welt-  
 Weißheit-Meistern/ welche Madamoiselle JeSaBella aus der acht ge-  
 lassen/ gewesen seyn möchten;) fragte darbey / was dann Kanthip-  
 pen-Meister/ und Zgel-Meister wären? Androphora nahm die Ant-  
 wort auff sich/ sprach: Der erste ist Herr und Meister über sein bö-  
 ses Weib. Der andere-Meister bey liederlich eingeführten railleries  
 und Schraubereyen/ bey lustigen Gesellschaften. Wohl! sagte Sim-  
 plicissimus, JeSaBella aber / (unter deren Nahmen die Jungfer D.  
 HANN SOPHIA BERDEZ zuverstehen/) hat es sehr wohl  
 getroffen/ daß sie/ nach des Himmels Schickung / aus dem Meister  
 Glücks-Topffe/ einen Meister / der auch Herr heisset / (Tit.) Herrn  
 Herrn Christoph Häusleru / woblbestaltten Bettmeister /  
 auff

auff dem berühmten Schloß Hartenfels zu Torgau/ zu ihrem geliebten Ehe-Gatte ergriffen; Und kunte auch vor Ihn/ den Herrn Bräutigam/ sich nichts besser und annehmlicher geschicket haben/ als/ Sie. Daß Er/ der neue Herr Bett-Meister/ des ehrlichen alten Herrn Bett-Meisters Bertoti liebste und wohlgeartete Tochter zur Ehe-Gehülffin in seiner anvertrauten Bett-Meisterey überkommen. Wohl Ihr und Ihm! Sie haben es beyde gut/ und eines über das andere sich herzlich zu erfreuen. Und wird Er seinem Amte wohl/redlich und rühmlich vorstehen/ daß die Allernädigste Herrschafft und alle Ober-Commissarii auch grosse Patroni, über seiner Conduite ein sattsames contentement zu erkennen geben werden. Die erste und wichtige Probe seiner Inspection ist billich hoch zu preisen/ daß er den/ an dem Schloß allhier hervor-ragenden/ baufälligen so genannten Hasen-Thurn/ in den heißen Hundes-Tagen/ mit Schiefer decken und repariren lassen. So werden auch die künftigen Tage von seiner eifrigen Sorgfalt über alles/ was seinen getreuen Händen über- und untergeben ist/ noch viel mehr sprechen. Und was Sie/ die neue/ junge/ liebe Bett-Meisterin/ in seiner Function, ihm beytragen kan und soll/ wird auch nicht geringer Lob verdienen/ als dero geschäftigen Frau Mutter zu keiner Zeit ab-gesprochen werden mag. Das übrige/ was etwa zum heiligen Ehestande und Braut-Bette gehöret / wird sich schon von selbst geben. Wie aber einem ermüdeten Menschen/ nach getragener Tages Last und Hitze/ nichts angenehmers bereitet werden kann/ als ein rein und sauber Bett; also werden Sie nicht sanfter und ruhiger auff Ihrem Ehe-Bette schlaffen/ als wann Sie/ nach des Meisters der Epistel an die Hebreer / (welcher vor einen General-Bett-Meister aller rechtschaffenen Eheleute anzusehen / guten Instruction bey ihren Liebes-Umfangungen / mit guten Gewissen sich vor Herz und Augen stellen. Die Ehe soll ehrlich gehalten werden/ unter allen/ und das Ehebett un-befleckt; Solcher Gestalt wird der **BETT** der Liebe mit Ihnen seyn/ und so vielen Segen an allen selbst ersinnlichen Gütern / reichlich über Sie ausschütten / als von Fondation des Welt-berühmten Schlosses Hartenfels/ auff demselben/ bis auff diesen Tag/ in allen Betten/ grosse und kleine Federn / ein- und aus aus- und ein gestossen worden; Und bis die Gänse keine Federn mehr / zu Hoff-Gast-Braut-Weichen- und Wiegen-Betten hergeben werden.

Und hiermit sey der Schluß einfültig gemacht.

Der Höchste geh' mit Braut- und Bräutigam zu Bette/

Verbinde Beyde fest mit seiner Liebes-Kette/

So sind Sie hochvergültigt bey Tage und bey Nacht!

Ich aber bin / des Herren Bettmeisters / und mit dessen Vergünstigung / auch der neuen Junge-Frau Bettmeisterin/

Ergebener Freund und Diener/  
Einer/ohne eitein Ruhm/ aus oben angeführten

Dab. Torgau/ aus meinem Paradies-Quartier/ den 24. Octobr. eben da die Sonne in den stehenden und hauenden Scorpion eintritt. 1702.

Meistern.

19. Jan. 1996

78 M 395

ULB Halle 3  
001 504 401



TA-20L

V017







Königl. Majest. in Pohlen / und Churfürstl. Durchl.  
zu Sachsen zc. zc. wohlbestallten

Bett-Meisters

Und

Bau - Schreibers

Auff dem Schloß Hartenfels zu Torgau/

Titul

**H A U S**

**Häußlers,**

Und dessen  
ehren Braut /  
Titul

**M A R I A**

**in Sophia**

**rtotini /**

hrer wohl-vollzogenen  
t = Freude /

24. Octobr. 1702.

zu Wien Sorgen  
glückwundschtes  
und Ehe-Bette.

**H A U /**  
Joh. Zach. Nempen.

